

## **GNK-Protokoll vom 25.03.2023 in den Räumlichkeiten der BiBeKu, Kellinghusen**

Teilnehmer: Herr Wack (Leiter der BiBeKu),  
diverse Teilnehmer der Projektgruppe „Wiederverwertung und nachhaltige Produktion“,  
André Schwochert (Amt Kellinghusen, Protokollführer)

1) Vorstellung der Gesellschaft für Bildung, Beruf und Kultur durch Herrn Wack  
Mitteilung von Maßnahmen, welche die BiBeKu GmbH unternimmt, um die Nachhaltigkeit zu stärken  
[Auszug]:

- Sammeln von Mobiltelefonen, Filzstiften, Kronkorken, Weinkorken, Plastikdeckeln, Druckerpatronen, Glühbirnen, CDs, DVDs, Honiggläsern oder Batterien an diversen Sammelstationen an allen Standorten der BiBeKu zur externen Weiterverwertung bzw. gezielten und fachgerechten Entsorgung.
- Sammeln und Annahme von Schrankrückwänden, Konzertplakaten, Eierpappen, Marmeladengläsern, Klopapierrollen, Kartonagen, Plastikverschlüssen, Tesafilmrollen, Blechdosen oder Plastiktüten an diversen Sammelstationen in allen Standorten der BiBeKu. Weitere Verwendung für die Arbeit in den verschiedenen Maßnahmen u.a. für Arbeitsaufträge in einer Potenzialanalyse (welche Stärken habe ich - Stärkencheck) oder der Berufsfelderproben im Rahmen von Berufsorientierung mit Schülern allgemeinbildender Schulen (verschiedene Angebote als Projektwochen; <https://www.bibeku.de/angebote/berufsorientierung/>)
- Sammeln und Annahme von Schrankrückwänden, alten Holzstühlen, Holztischen, Werkzeugen und Fahrrädern zur weiteren Verwendung in der Produktionsschule Steinburg in Kellinghusen. U.a. Aufarbeitung der Fahrräder zur Weiterverwendung durch benachteiligte Jugendliche, Flüchtlinge oder Sozialhilfeempfänger.
- Sammeln und Annahme von Holzresten aus Baumärkten und Handwerksbetrieben zur Herstellung von Nist- und Brutkästen mit Teilnehmern der Produktionsschule Steinburg.
- Verwendung von bereits bedrucktem bzw. beschriebenem Papier als Schmierpapier u.a. als Material für Arbeitsaufträge in Potenzialanalysen oder bei der Durchführung von Seminaren und Workshops.
- Kooperation mit Fachbetrieben zur Instandsetzung von Rollstühlen, Rollatoren, Messgeräten und weiterer medizinischer Hilfsmittel zum Einsatz im Berufsfeld Gesundheit + Pflege in der Berufsorientierung.
- Annahme und Weitergabe von gebrauchtem Material wie Kleidungsstücken, Haushaltsgegenständen, Spielzeug etc. im Rahmen des Projektes Sozialkaufhaus
- Vorhalten eines für Gäste zugänglichen Insektenlehrpfades am Standort in der Brauerstraße, Kellinghusen. Pflege und Weiterentwicklung des Pfades durch Teilnehmer der Produktionsschule Steinburg.
- Im Berufsfeld Farbe werden ausschließlich wasserlösliche Farben eingesetzt. Durch kleine Flaschenöffnungen sind die Farben genau und sparsam dosierbar.
- Betrieb einer Imkerei am Standort Kellinghusen mit Teilnehmern von Berufsorientierenden und Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen.
- Ständiges Sensibilisieren der Teilnehmer für den Grundgedanken der Nachhaltigkeit im Rahmen aller laufenden Bildungsmaßnahmen.
- Betreiben eines Fair-Trade-Ladens in Kellinghusen (EineWelt Shop & Café) und aktive Mitarbeit in der Initiative Fair-Trade-Stadt Kellinghusen.
- Kooperation und maßgebliche Unterstützung des Von Hand zu Hand e.V. beim Betreiben eines Sozialkaufhaus es mit Tafelbetrieb in Kellinghusen (wiederWert).

2) Verschiedenes

- Verschiedene Ansätze für den Bürgertag „Mach mit - Pack an! Wo geht es hier zur Nachhaltigkeit?“ wurden diskutiert und Gelder für Aktionen (Gutscheine bei den Ausstellern/Giveaways für ein Glücksrad bzw. Quiz) zusammengetragen und in einem Konzept eingeplant.

- Erläuterung Nachhaltigkeit Greenpeace - Unternehmen hat auf Anfrage keine Definition liefern können; Internetrecherche von einigen Gruppenteilnehmern war erfolgreich, sodass die Organisationsgruppe einige Klassifikationen vornehmen kann.
  - Die Projektwebseite (Möglichkeiten/Inhalte im letzten Protokoll) wird in einem internen Gespräch vorgestellt und erörtert.
  - Eine Bundesfreiwilligendienst-Stelle im EineWelt-Café/-Shop zur Erweiterung der Öffnungszeiten und Planung weiterer Projekte (z.B. Räumlichkeit, in der man Müll abgeben kann, der entsorgt oder für die o.g. Projekte der BiBeKu verwendet wird; hierbei könnte ein transparentes Behältnis anzeigen wie viele Ressourcen wir retten); diese Möglichkeit wird weiterverfolgt, kommt für die erste Beantragungs-/Umsetzungsphase jedoch etwas zu kurzfristig.
- 3) Info in eigener Sache
- Im Nachgang der Veranstaltung hier nochmal die unverbindliche Einladung die Cloudmöglichkeit zu nutzen; hier können alle projektbezogenen Daten hochgeladen und von den Mitgliedern der anderen AGs eingesehen werden. Die Bürgermeister erhalten demnächst auch eine entsprechende Anmeldemail.

Das nächste Treffen findet am Sa., den 03.06.2023, von 11:00 bis 16:00 Uhr bei der Fischzucht Reese in Sarlhusen statt; eine Bürgerbusmitfahrt ist vom Amtsparkplatz möglich.

gez. André Schwochert

13.04.2023  
Update am 20.05.2023